



Erfolgreicher Frauenfußball seit 05.03.1971 • DDR-Meister: 1981, 1982, 1983, 1985, 1986, 1989
NOFV-Meister: 1992, 1994 • Aufstieg in die 1. Bundesliga: 1994
Deutscher Meister: 2004, 2006, 2009, 2010, 2011, 2012
DFB-Pokalsieger: 2004, 2005, 2006 • DFB-Hallencup-Sieger: 2004, 2005, 2008, 2009, 2010, 2013, 2014
UEFA Women's Cup-Sieger: 2005 • UEFA Women's Champions League Sieger: 2010

PRESSEMITTEILUNG // 11.11.2022

Hertha BSC und 1. FFC Turbine Potsdam beenden Kooperation im Sommer 2023

Hertha BSC und der 1. FFC Turbine Potsdam lassen die 2020 gestartete Kooperation zum Ende der Saison 2022/23 vertragsgemäß auslaufen. Darauf verständigten sich beide Vereine. Hintergrund dieser Entscheidung ist eine angestrebte Neuausrichtung im Mädchen- und Frauenfußball bei Hertha BSC.

Die beiden Traditionsvereine blicken positiv auf die vor über zwei Jahren gestartete konstruktive Kooperation zurück und werden diese bis zum Ende der Saison gemeinschaftlich fortführen. Die Zusammenarbeit war und ist ein wichtiger Schritt zum gemeinsamen Ziel der nachhaltigen Förderung und Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs in der Region Berlin/Brandenburg.

Hertha BSC beabsichtigt sich in der Zukunft im Mädchen- und Frauenfußball neu aufzustellen und eine aktivere Rolle einzunehmen. Für dieses Anliegen werden derzeit verschiedene Optionen intensiv evaluiert. Eine Fortsetzung der Kooperation mit dem 1. FFC Turbine Potsdam in der aktuell bestehenden Form ist dabei aus Sicht beider Vereine keine geeignete Option.

Kay Bernstein, Präsident Hertha BSC e.V.: „Wir möchten uns bei Turbine Potsdam für die gemeinsame Zeit unserer konstruktiven Kooperation bedanken. Nun sind wir als Hertha BSC an einem Punkt angelangt, eigene Wege in Sachen Mädchen- und Frauenfußball gehen zu wollen.“

„Es ist schön, dass der Mädchen- und Frauenfußball immer mehr an Attraktivität gewinnt. Wir freuen uns daher durchaus, dass Hertha diesen Weg einschlägt. Dass damit die Grundlage unserer Kooperation schwindet, ist schade. Turbine hat von der Kooperation sehr profitiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Uns verbindet viel. Es wird sicher auch in Zukunft noch Gelegenheiten geben, zusammen Projekte auf den Weg zu bringen und den Mädchen- und Frauenfußball weiterzuentwickeln“, sagt Ulrike Häfner, Vizepräsidentin des 1. FFC Turbine Potsdam.

Beide Vereine wünschen sich gegenseitig weiterhin alles Gute und sportlichen Erfolg. Darüber hinaus streben beide weiterhin einen guten und kooperativen Austausch an, um den Mädchen- und Frauenfußball in der Region auch über das Kooperationsende hinaus nachhaltig weiter zu stärken.

Pressestelle Turbine Potsdam

presse@turbine-potsdam.de

